

An abstract painting featuring a vibrant palette of blue, red, and black. The composition is dominated by large, expressive brushstrokes and splatters. A prominent, dark red shape is visible on the right side, while the left side is filled with various shades of blue and black. The overall effect is one of dynamic energy and movement.

TRAFFIC

EE POSCH 25



Foto: © Danny Leitgeb

PROF. ING. JOHANN BAUMGARTNER, MAS

Kurator, Kulturreferent des Steiermarkhofs

ERNST POSCH – EIN EXPRESSIONISTISCHER WEGBEREITER DER POSTMODERNE RETROSPEKTIVE: „TRAFFIC – 70 JAHRE ERNST POSCH“

Ernst Posch entzieht sich einer eindeutigen Kategorisierung und lässt sich weder stilistisch noch thematisch in ein festes Schema einordnen. Sein Œuvre, das sich aus einer Synthese von Tradition und Moderne speist, zeichnet sich durch bemerkenswerte Komplexität und Vielfalt aus. Über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren hat Posch ein künstlerisches Werk geschaffen, das sowohl inhaltlich als auch formal beeindruckt. Dieses reicht von frühen Ölgemälden über ikonische Werkserien wie Totentanz, Sternzeichen, Zarathustra und Paris-Ansichtenn bis hin zu den jüngeren „Musikbildern“, die in Mischtechnik auf Notenblättern gestaltet sind.

Die Natur bildet das zentrale Motiv in Poschs künstlerischem Ausdruck. Sie fungiert als wiederkehrendes Sujet und verbindet seine Arbeiten thematisch. Seine künstlerische Bandbreite erstreckt sich von Aquarellen und Grafiken über Hinterglasmalerei bis hin zu großformatigen Ölgemälden. Ergänzt wird diese Vielfalt durch moderne Kompositionen in Mischtechnik sowie Collagen, die sich durch eine experimentelle und zugleich technisch versierte Herangehensweise auszeichnen.

Die aktuelle Ausstellung in der Hofgalerie des Steiermarkhofs zeigt mit 30 Exponaten eine umfassende Retrospektive. Posch selbst verweist auf die prägenden Einflüsse bedeutender steirischer Künstler wie Werner Augustiner, Gert Peinhopf, Albert Pohl und Fred Höfler, deren Werke ihn inspiriert haben, ohne dass er deren Stil kopierte. Die Pariser Jahre von 1994 bis 1996 markieren einen entscheidenden Abschnitt in Poschs künstlerischer Entwicklung und mündeten in einer vielbeachteten Einzelausstellung.

Als Leiter der „Offenen Werkstatt“ im Steiermarkhof vermittelte Ernst Posch über 35 Jahre lang sein umfassendes Wissen und seine Fertigkeiten an eine neue Generation von Künstlerinnen und Künstlern. Aus dieser Initiative sind zahlreiche bekannte steirische Kunstschaaffende hervorgegangen. Auch in seiner Funktion als Vizepräsident des Künstlerbundes setzte er sich für die Schaffung von Ausstellungsplattformen und die Förderung des künstlerischen Selbstbewusstseins ein.

Ernst Posch bezeichnet sich selbst als Autodidakt und Vertreter eines abstrakten Expressionismus, der in seinem Werk in intensiven Farbkompositionen und pointierten Kontrasten zum Ausdruck kommt. Seine Werke offenbaren ein spannungsreiches Wechselspiel zwischen farbintensiven Akzenten, die seine emotionale Dynamik und sein Temperament widerspiegeln, und ruhigeren Landschaftsdarstellungen, wie sie in seinen Bildern „Traffic“ zum Ausdruck kommen. Insbesondere die Farbe Schwarz fungiert als Träger seiner persönlichen Haltung und verleiht seinen Werken eine tiefgründige, oft kontemplative Dimension.

Die Ausstellung bietet nicht nur einen Einblick in das facettenreiche Schaffen des Künstlers, sondern lädt die Betrachtenden ein, Inspiration und Lebensfreude aus seiner Kunst zu schöpfen.

Johann Baumgartner

TRAFFIC

70 JAHRE ERNST POSCH

[hofgalerie]



STEIERMARKHOF®
Kultur • Bildung • Kreativität



INHALTSVERZEICHNIS

Johann Baumgartner	2
Ernst Posch	7
VORWORTE	
Karlheinz Kornhäusl	9
Günter Riegler	11
Christian Buchmann	13
ARBEITEN	15
COLLAGEN	49
IMPRESSIONEN	69
IMPRESSUM	71

ERNST POSCH

Geboren am 4. April 1955 in Graz, seit 1980 freischaffender Künstler in Graz, Autodidakt, Freundschaft mit dem weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannten steirischen Expressionisten Werner Augustiner, gemeinsames Arbeiten mit dem Bildhauer Fred Höfler, Freundschaften mit den Malern Albert Pohl und Gert Peinhopf, über 35 Jahre Leitung der „Offenen Werkstatt“ im Steiermarkhof. Der Künstler lebt und arbeitet in Pinkafeld und Graz.

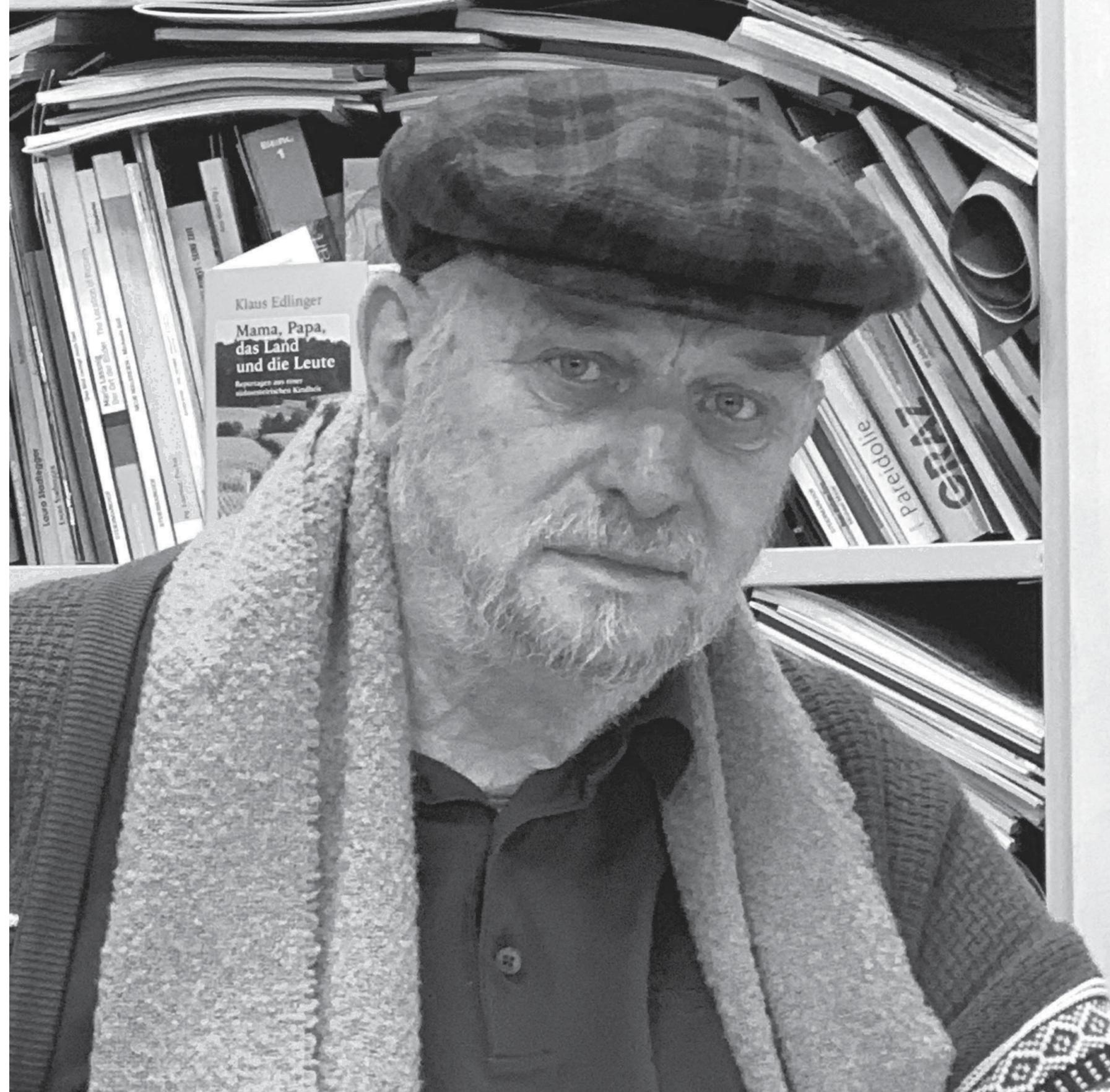
Künstlerischer Werdegang und Ausstellungen (Auszug)

- 27. Mai 1981: Erste Einzelausstellung, Galerie Schillerhof, Graz
- Jänner 1983: Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1986–1994: Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- Seit 1989: Leitung der „Offenen Werkstatt“ im Steiermarkhof, Graz
- 1993: Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef- Krainer-Akademie, Graz
- 1994: Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1995 und 1996: Einzelausstellungen von 80 Werken gefördert durch Thomas C. Samstag in Paris
- 1995 und 1997: Einzelausstellungen im Grazer Künstlerhaus
- 2015: Ausstellung „Auslese“ in der Hofgalerie im Steiermarkhof, Graz
- Bis 2015: über 200 Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien
- 2015 bis 2018: Maltage Therme Loipersdorf mit Künstlerin Veronika Snobe
- 2016: Einzelausstellung, Galerie Relais Picaron, San Daniele del Friuli, Italien
- 2018: Einzelausstellung auf 4 Etagen mit 80 Werken, Galerie Boston, Jesolo, Italien
- 2018: Einzelausstellung, der Kunst ihr Fenster, Hannes Totter, Wien Donaustadt
- 2019: Maltage Therme Loipersdorf mit Künstlerin Christine Treiber
- 2019: 10 Jahre Kunst und Wein, Hengsthalle, Hengsberg, Steiermark
- 2020: Einzelausstellung, Grand Hotel Gortani, Neapel, Italien
- 2021: Einzelausstellung, Bilderwelten, Galerie Gries, Graz
- 2021: Einzelausstellung, Galerie Chiesiola, Vieste, Apulien, Italien
- 2022: Körperwelten, Steiermarkhof, Graz, gemeinsam mit Gerhard Almbauer, Wolfgang Garafalo, Engelbert Rieger
- 2023: Der Kunst ein Fest, Steiermarkhof, Graz
- 2024: Einzelausstellung, Rückblick, Galerie Gries, Graz
- 2025: Traffic – 70 Jahre Ernst Posch, Steiermarkhof, Graz

Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/ Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera, Collagen, Mischtechnik auf Papier und Leinen.

Ernst Posch



VORWORTE

© Michaela Lorber



DR. KARLHEINZ KORNHÄUSL

Kulturlandesrat der Steiermark

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Ernst Posch ist zweifellos eine der herausragendsten Persönlichkeiten der steirischen Postmoderne. Über Jahrzehnte hindurch hat er mit seinen innovativen Ansätzen und seiner Experimentierfreude Maßstäbe gesetzt. Sein Werk, das sich von großformatigen Ölgemälden bis hin zu filigranen Collagen erstreckt, zeugt von einer unvergleichlichen Vielschichtigkeit und Tiefe.

Brückenbauer zwischen Tradition und Moderne

Dabei gelingt es ihm, die Grenzen zwischen Tradition und Moderne zu überwinden und eine ganz eigene visuelle Sprache zu entwickeln. Die Ausstellung „Traffic – 70 Jahre Ernst Posch“ in der Hofgalerie spiegelt die beeindruckende Bandbreite seines Schaffens wider. Sie vereint Werke, die sowohl seine intensiven Farbkompositionen als auch die stille Poesie seiner Landschaftsdarstellungen zeigen. Diese Mischung macht Ernst Posch zu einem Künstler, der uns immer wieder neu inspiriert und berührt.

Ein Vorbild und Wegbegleiter für zukünftige Generationen

Neben seinem künstlerischen Schaffen hat Ernst Posch über viele Jahre hinweg als Leiter der „Offenen Werkstatt“ im Steiermarkhof sein Wissen und seine Leidenschaft für die

Kunst an die nächsten Generationen weitergegeben. Viele junge Künstlerinnen und Künstler haben durch sein Engagement den Mut und die Fertigkeiten gefunden, ihren eigenen Weg zu gehen. Damit hat er das Kulturland Steiermark und seine nachhaltige Weiterentwicklung mitgeprägt. Posch hat gezeigt, dass Kunst nicht nur Ausdruck persönlicher Kreativität ist, sondern auch ein Mittel, um Gemeinschaft und Dialog zu fördern.

Vielfalt und Tiefe mit offenen Augen und Herzen erkunden

Das Schaffen von Ernst Posch und seine Inspiration wirken weit über die Grenzen der Steiermark hinaus. Ich wünsche ihm anlässlich seines 70. Geburtstags weiterhin Gesundheit, Schaffenskraft und viele weitere kreative Jahre. Die Besucherinnen und Besucher lade ich ein, diese Ausstellung mit offenen Augen und Herzen zu erkunden. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Tiefe der Werke Ernst Poschs inspirieren – sie sind ein Spiegel seines einzigartigen künstlerischen Weges und seines reichen Erfahrungsschatzes.

Karlheinz Kornhäusl



DR. GÜNTER RIEGLER

Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Graz

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

es ist mir eine besondere Freude, die Ausstellung „Traffic – 70 Jahre Ernst Posch“ im Steiermarkhof zu würdigen. Ernst Poschs künstlerisches Schaffen, das sich über vier Jahrzehnte erstreckt, zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt an Ausdrucksformen, Techniken und thematischen Zugängen aus.

Posch ist ein Künstler, der sich keiner starren Kategorisierung unterordnet. Seine Werke sind geprägt von der Synthese aus Tradition und Moderne, aus klassischem Handwerk und innovativer Experimentierfreude. Von seinen frühen Ölgemälden bis hin zu den jüngsten „Musikbildern“ auf Notenblättern spannt sich ein facettenreicher Bogen, der eindrucksvoll sein kreatives Spektrum dokumentiert. Besonders die Natur nimmt in seinem Werk eine zentrale Rolle ein – als Inspirationsquelle, als gestalterisches Element und als Ausdrucksmittel für Emotion und Reflexion. Seine farbintensiven Kompositionen und markanten Kontraste verleihen seinen Bildern eine unverkennbare Handschrift.

Auch seine Verdienste um die steirische Kunstlandschaft sind nicht hoch genug einzuschätzen. Über 30 Jahre lang leitete er die „Offene Werkstatt“ im Steiermarkhof und prägte damit eine neue Generation von Kunstschaffenden. Sein Engagement im Künstlerbund Graz, zuletzt als Vizepräsident, bezeugt sein unermüdliches Bestreben, der Kunst eine Platt-

form zu geben und ihr gesellschaftliche Anerkennung zu verschaffen. Die über 200 Ausstellungen, die er im In- und Ausland realisieren konnte, sprechen für seinen internationalen Stellenwert und seine überregionale Strahlkraft.

Die Ausstellung „Traffic“ anlässlich seines 70. Geburtstags bietet eine wunderbare Gelegenheit, sein Schaffen in einer umfassenden Retrospektive zu erleben. Die gezeigten Werke geben nicht nur Einblick in die künstlerische Entwicklung von Ernst Posch, sondern laden uns auch ein, die Kraft und Dynamik seiner Bilder auf uns wirken zu lassen.

In diesem Sinne möchte ich mit den Worten von Paul Klee schließen: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ Die Werke von Ernst Posch sind ein eindrucksvolles Zeugnis dieser künstlerischen Wahrheit.

Ich danke dem Team des Steiermarkhofs für die Realisierung dieser Ausstellung, die das reiche, künstlerische Erbe von Ernst Posch in gebührender Weise würdigt. Dem Künstler selbst wünsche ich weiterhin viel Inspiration, Schaffenskraft und Freude an der Kunst.

*Mit herzlichen Grüßen
Günter Riegler*



MAG. CHRISTIAN BUCHMANN

Vorsitzender des Landeskulturkuratoriums

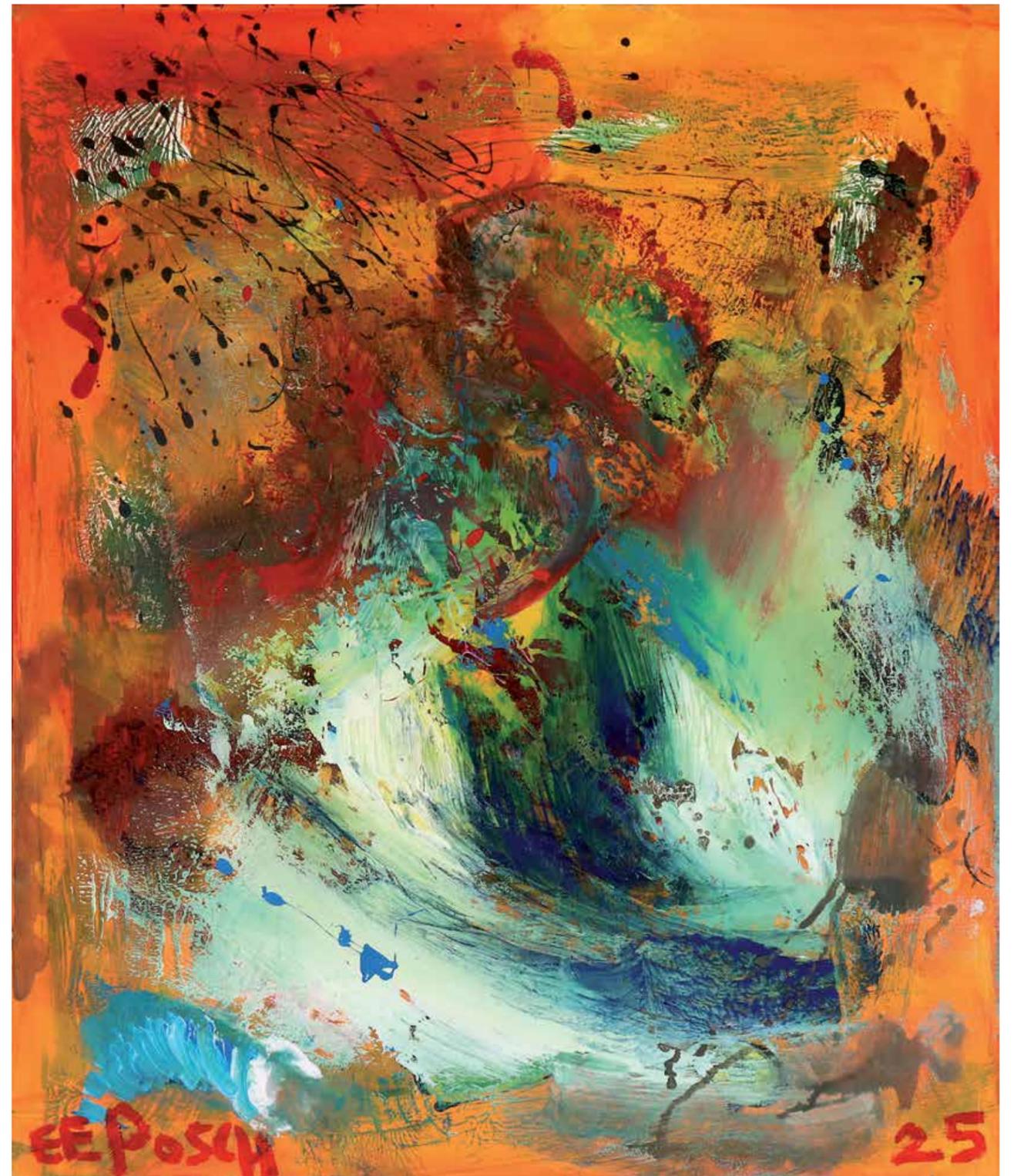
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KUNSTFREUNDE!

Ernst Posch gehört ohne Zweifel zu den wichtigsten Vertretern der steirischen Postmoderne. Durch sein künstlerisches Wirken hat er sich in über 40 Jahren weit über die Grenzen der Steiermark und Österreichs hinaus einen Namen gemacht, wie weit über 200 Einzelausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien eindrucksvoll beweisen. Mit seinen Arbeiten hat Posch nicht nur tausende kunstbegeisterte Menschen beeindruckt, sondern auch wesentlich zum Ruf der Steiermark als herausragendem Kunst- und Kulturland beigetragen. Inspiriert wurde sein Schaffen von den großen steirischen Künstlern Werner Augustiner, Gert Peinhopf und Fred Höfler. Neben seinem eigenen künstlerischen Wirken hat sich Posch im Künstlerbund Graz über viele Jahre hindurch für die Förderung anderer Künstlerinnen und Künstler engagiert und dabei besondere Verdienste erworben.

Ich freue mich, dass die Hofgalerie des Steiermarkhofs das Werk von Ernst Posch, der heuer seinen 70. Geburtstag feiert, mit dieser Ausstellung entsprechend würdigt und danke dem Team um Prof. Johann Baumgartner für diese Initiative. Ernst Posch wünsche ich für die Zukunft Gesundheit und weiterhin viel Inspiration und Ihnen allen eine spannende Ausstellung.

*Ihr
Christian Buchmann*

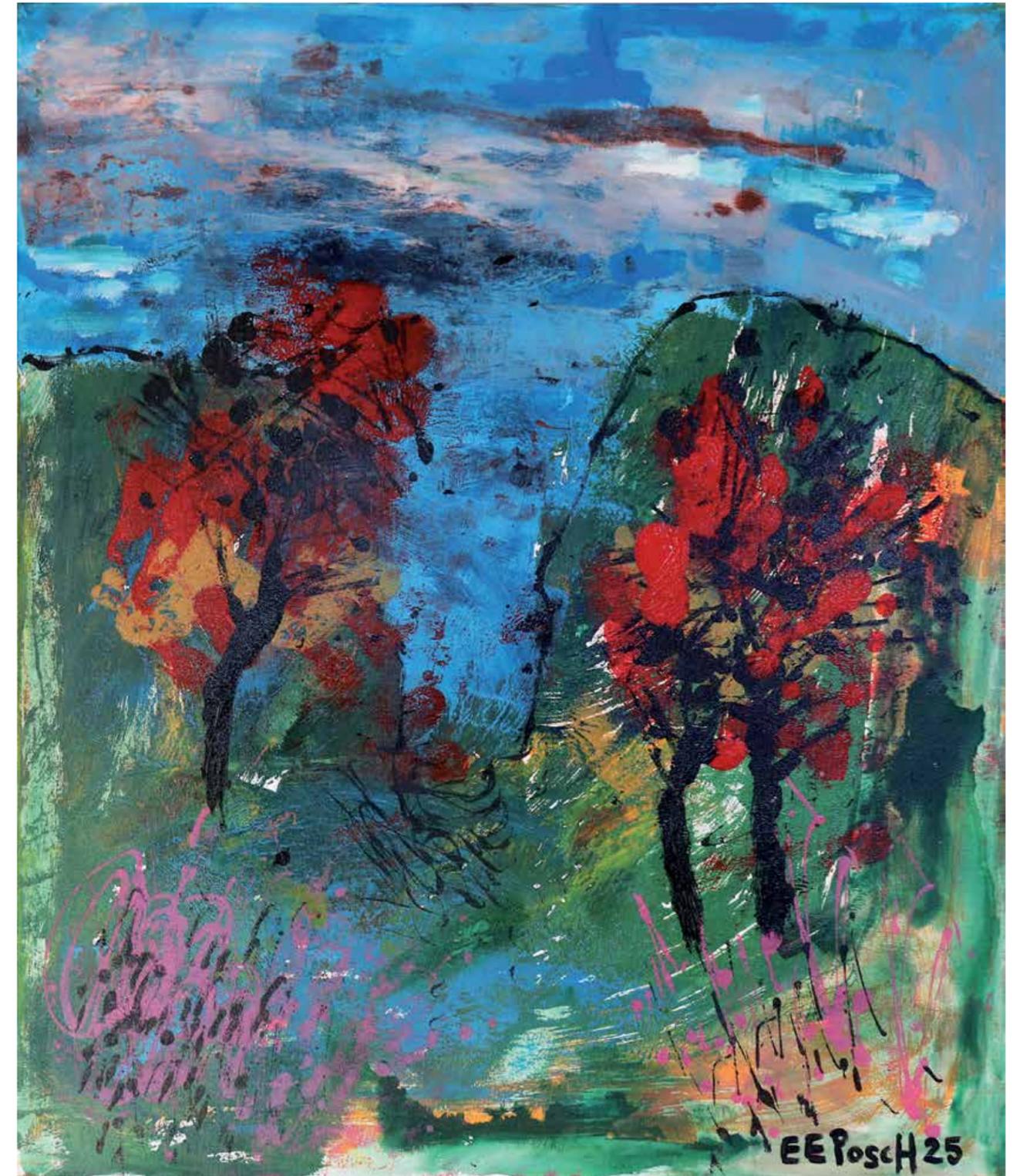
ARBEITEN



Stürmische See | 2025 | 120 x 100 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Spaziergang I | 2025 | 67 x 117 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Aussicht (Kalabrien) | 2025 | 120 x 100 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Früh am Morgen | 2025 | 100 x 120 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen





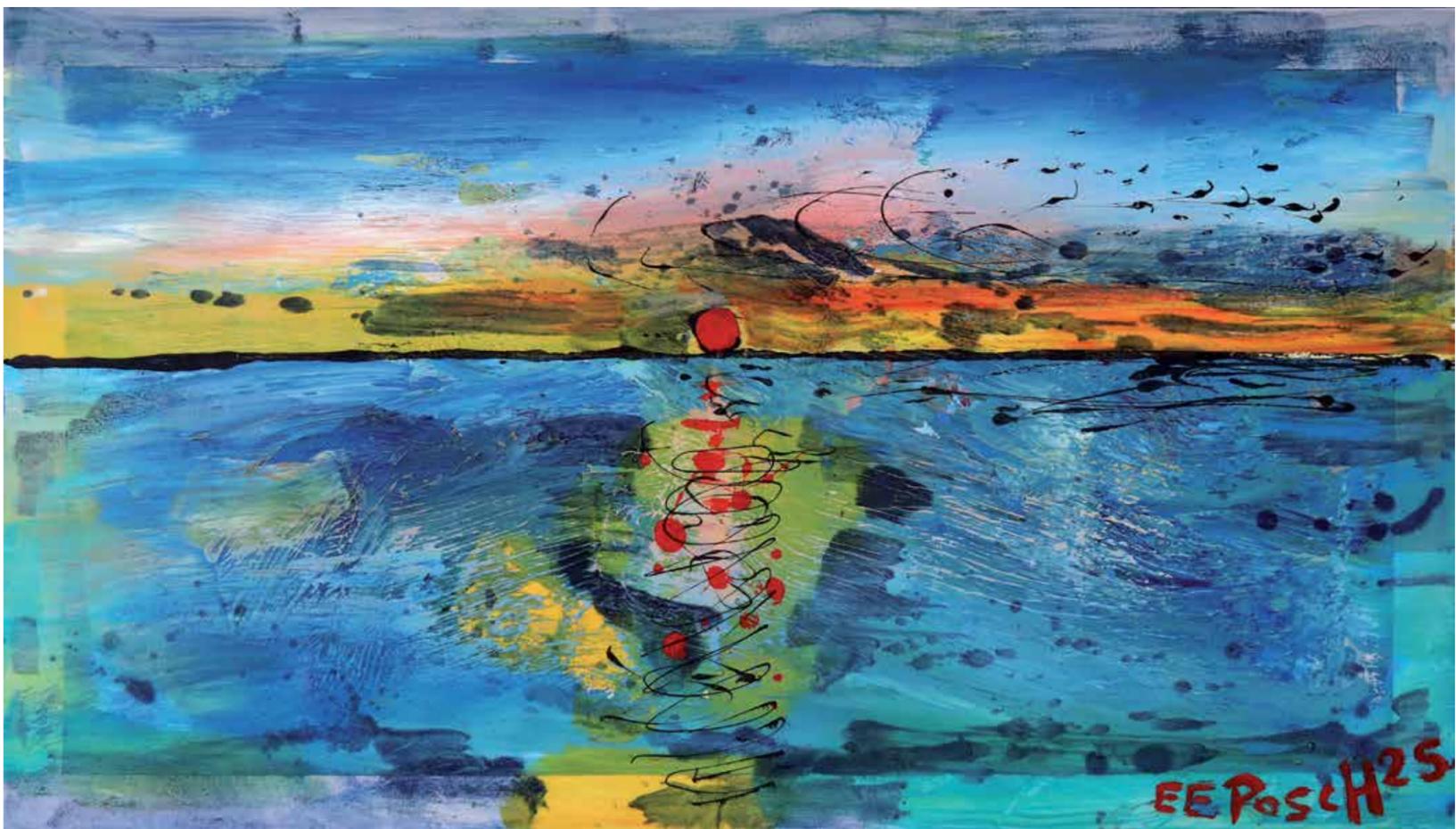
Segelboote bei Vieste | 2025 | 120 x 100 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



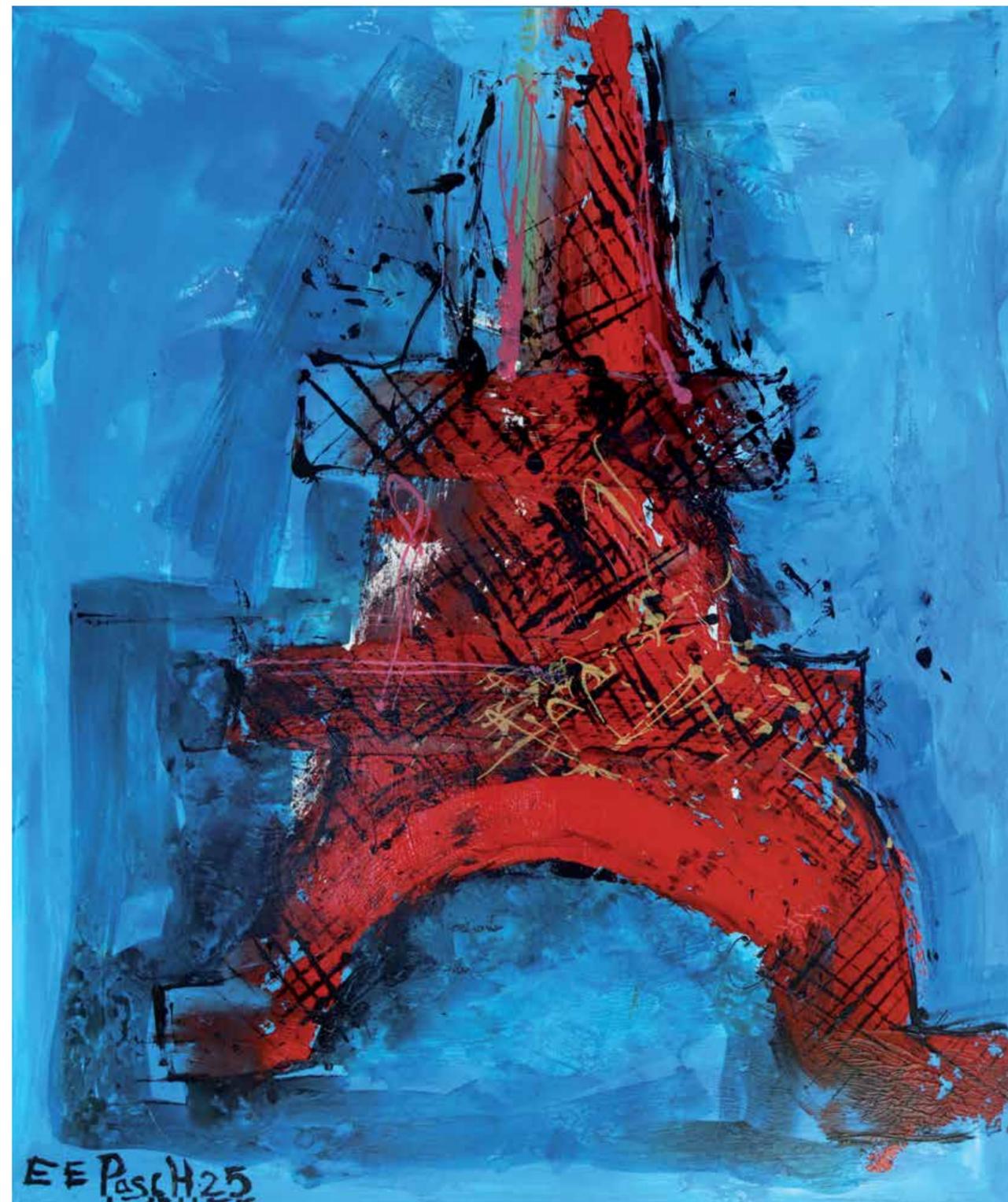
Le passe Paris visite | 2025 | 120 x 100 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Sommerblumen | 2025 | 117 x 67 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Spaziergang II | 2025 | 67 x 117 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Paris – La Tour Eiffel | 2025 | 120 x 100 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



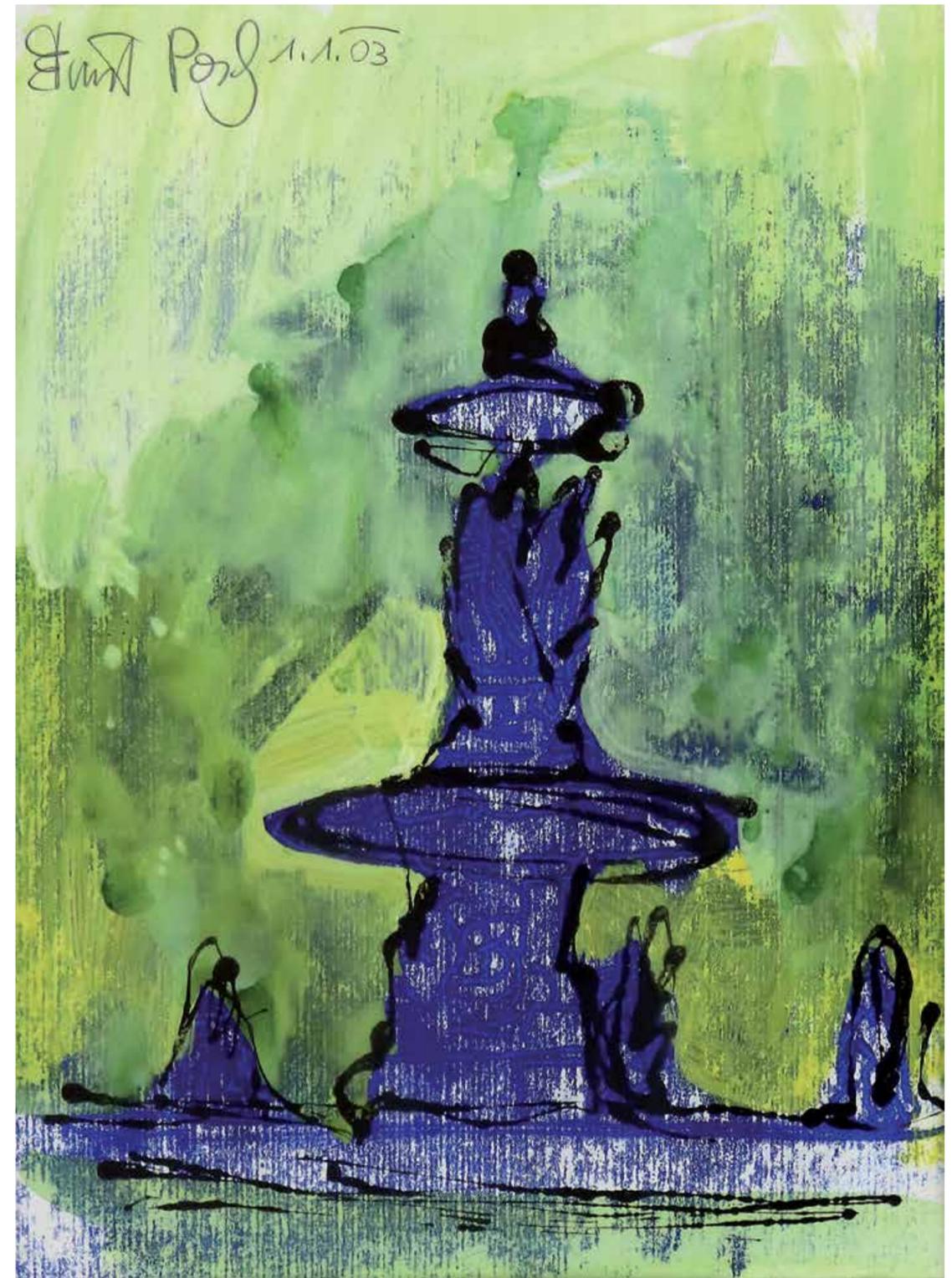
Kikeriki | 2025 | 120 x 120 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Südsteiermark bei Gamlitz | 2025 | 120 x 150 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Blumen im Wasserkrug | 2025 | 150 x 120 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Graz-Stadtparkbrunnen | 2003 | 36 x 26 cm | Aquarell-Mischtechnik, Bildmaße ohne Passepartouts





Horizont | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Schmetterling | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



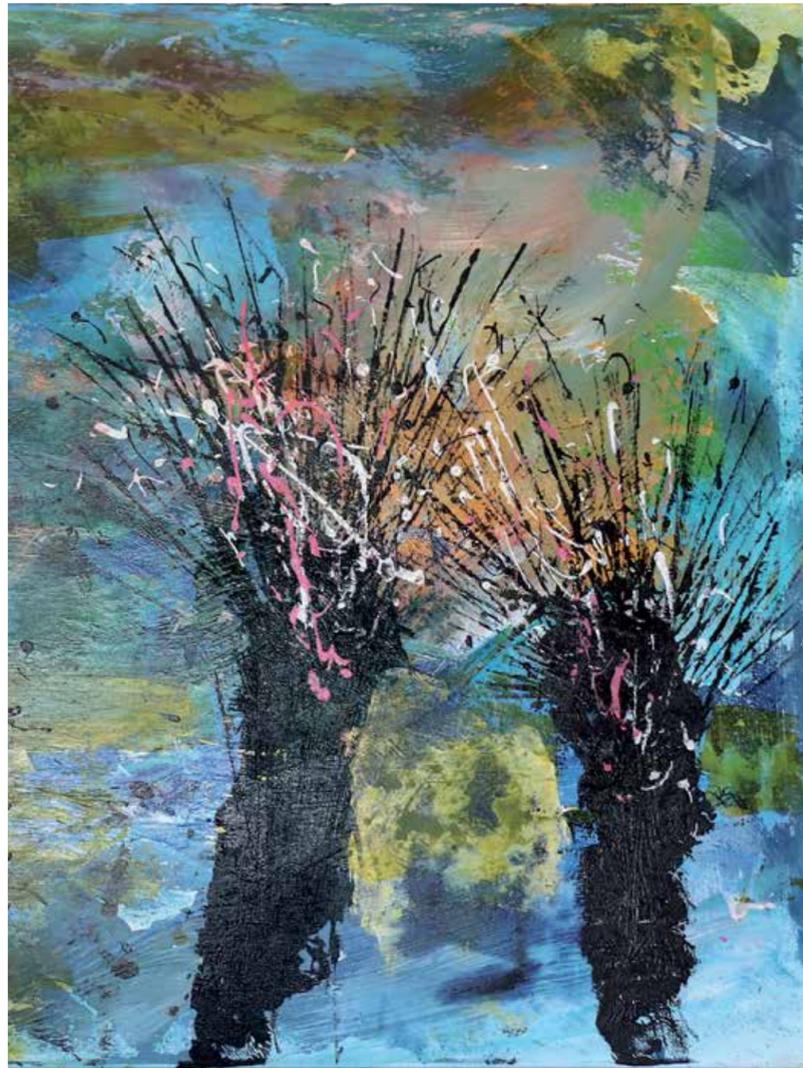
Herz in der Südsteiermark | 1995 | 70 x 80 cm | Öl, Hinterglas



Rot & Blau I | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Apulien-Hochebene bei Norcia | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



An der Pinka | 2025 | 200 x 200 cm | 2-teilig, je 100 x 200 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Baumpaar | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen



Aussicht auf den Berg | 2025 | 80 x 80 cm | Öl-Mischtechnik auf Leinen

COLLAGEN



Weinkarte | Aquarell/Mischtechnik



Bunter Uhrturm | Aquarell/Mischtechnik



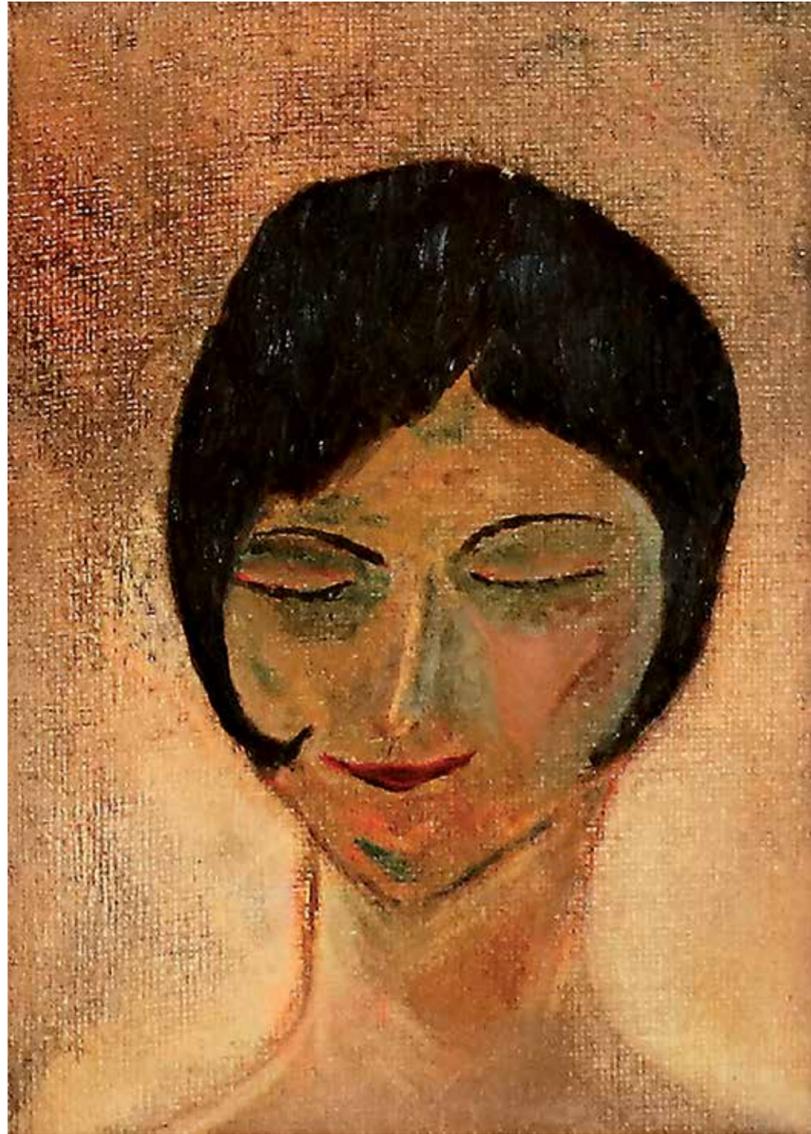
Beefsteak & gebratene steirische Forelle | 2025 | 120 x 120 cm | Öl, Collage auf Leinwand



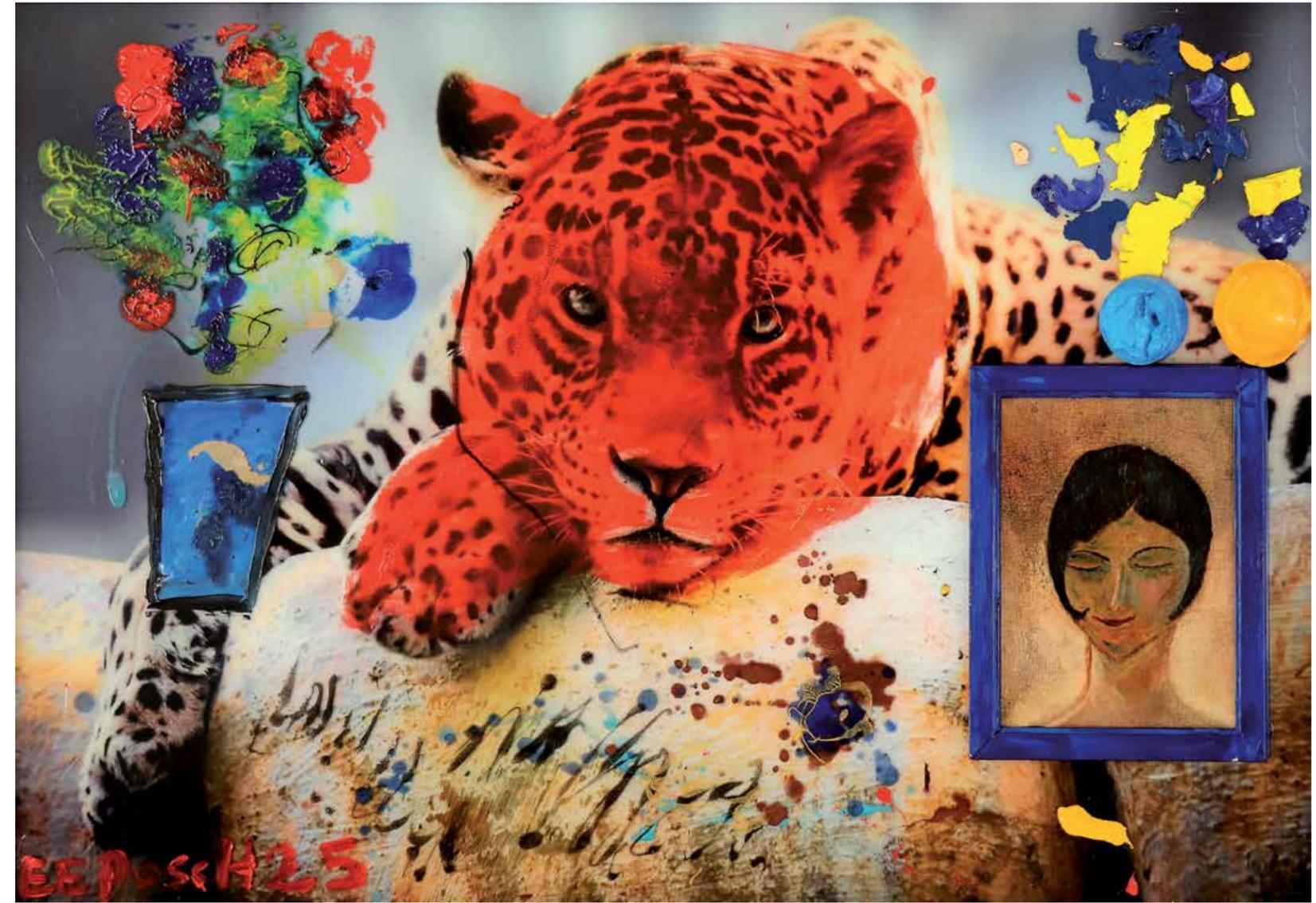
Tanz | 1960 | Holzschnitt von Werner Posch



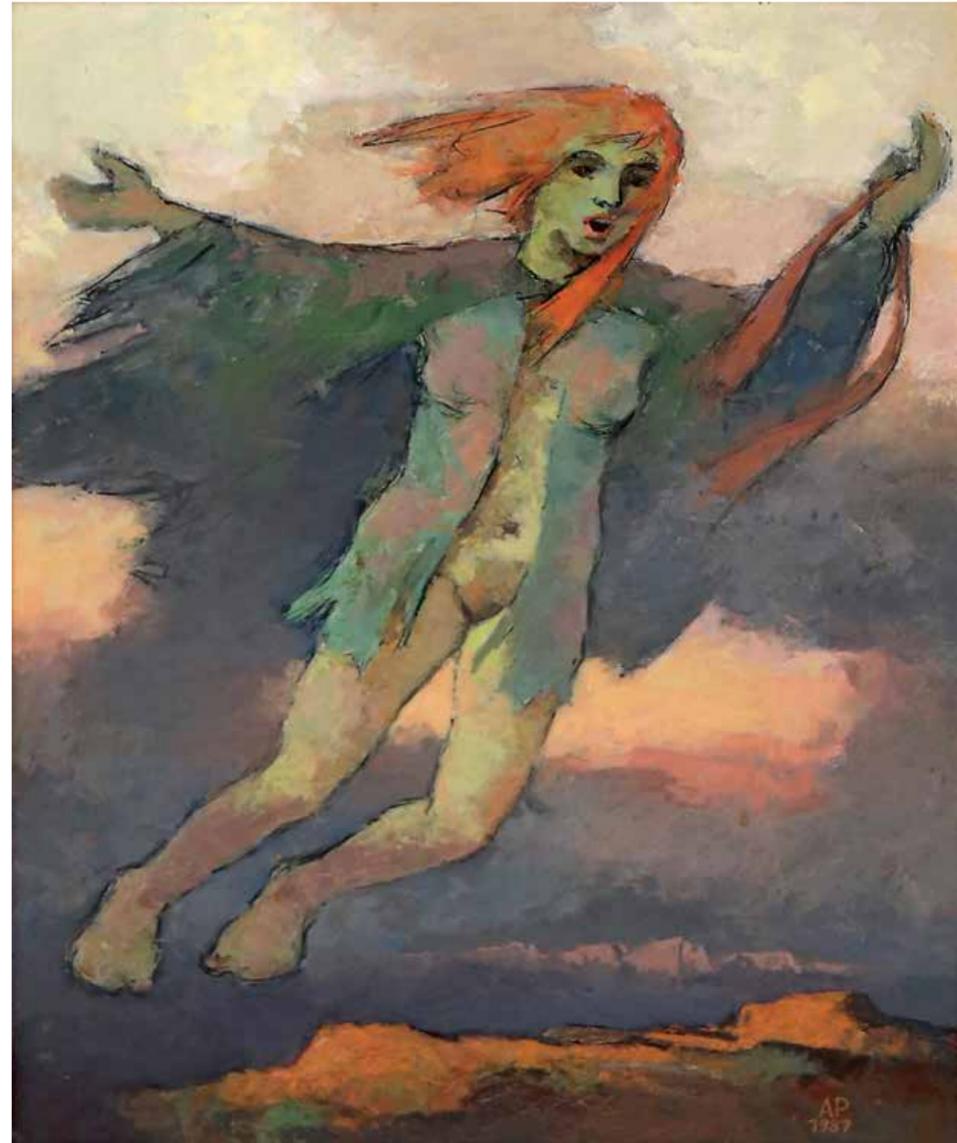
Werner Posch | 2025 | 80 x 100 cm | Collage, Acrylglas



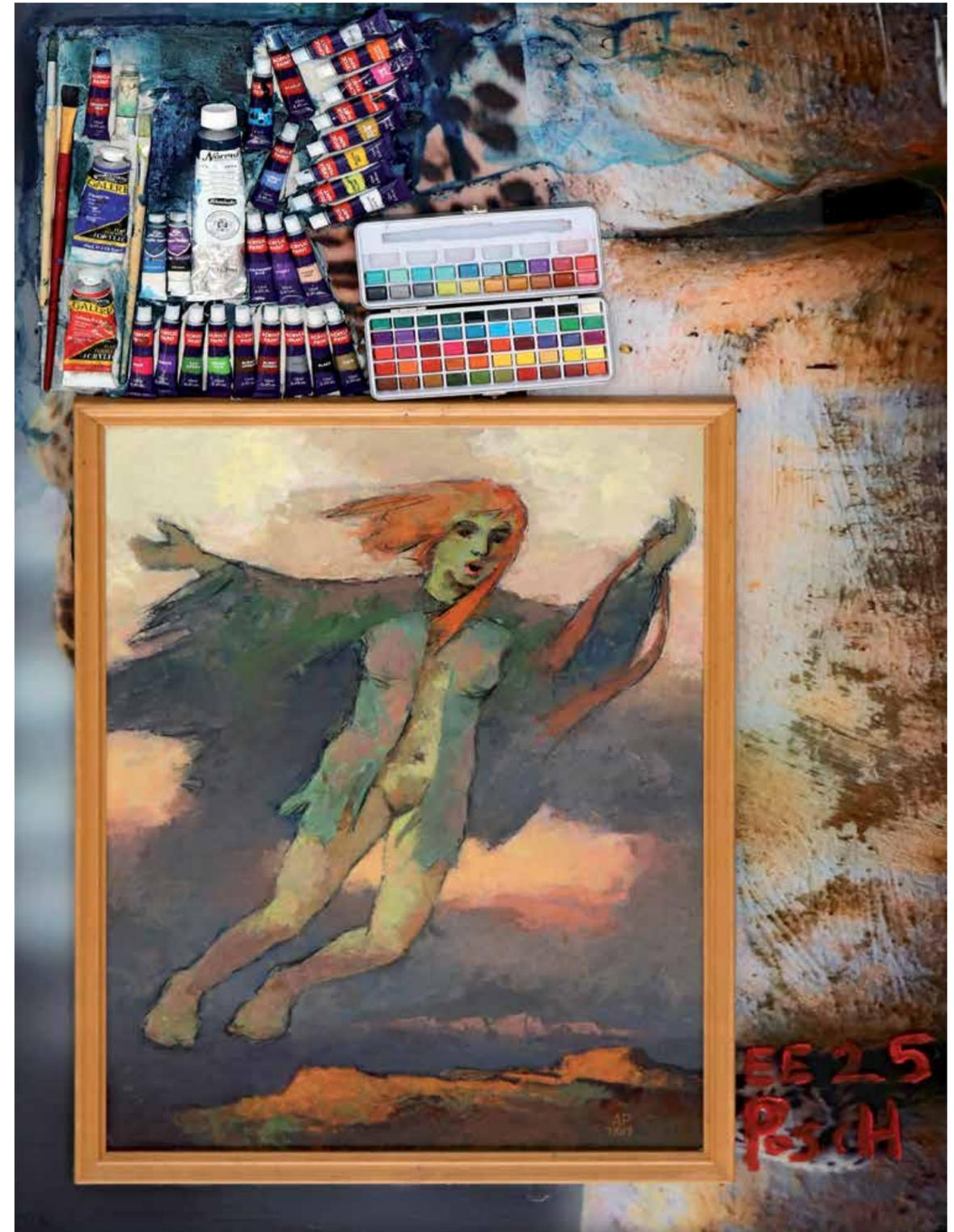
Erna von Werner Posch gemalt | 1960 | Öl auf Holz



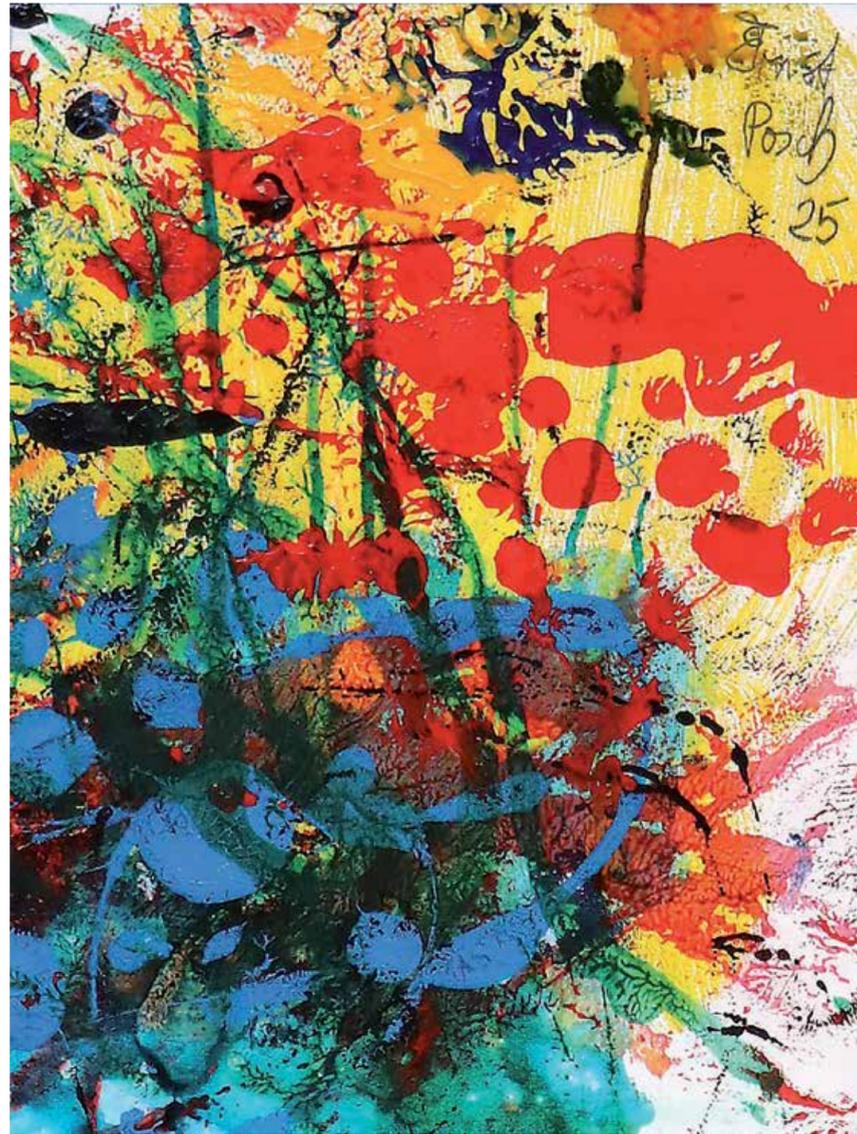
Erna Posch | 2025 | 80 x 100 cm | Collage, Acrylglas



Winterbraut von Albert Pohl | 1987 | Öl auf Hartfaser



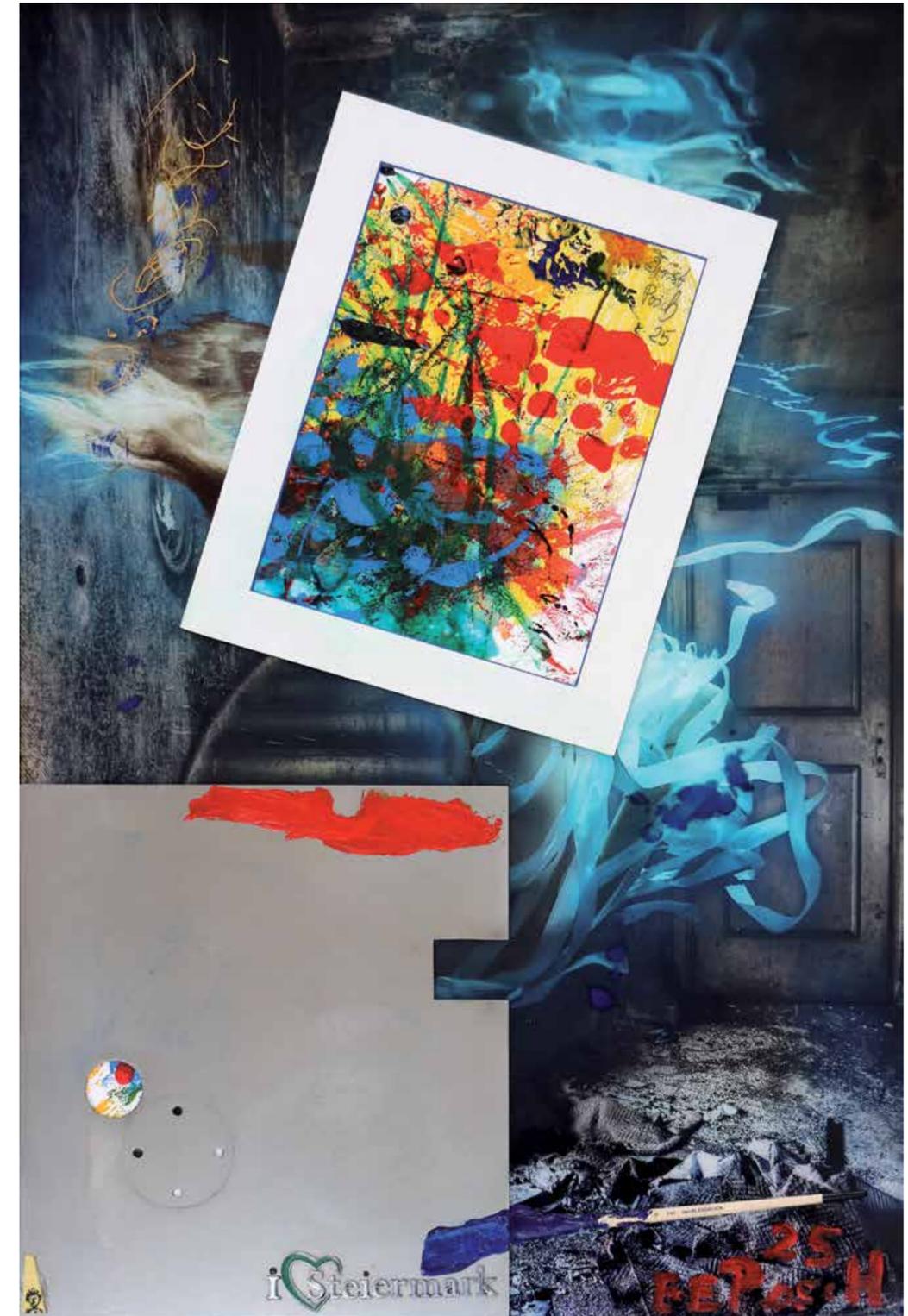
Der Maler Albert Pohl | 2025 | 120 x 80 cm | Collage, Acrylglas



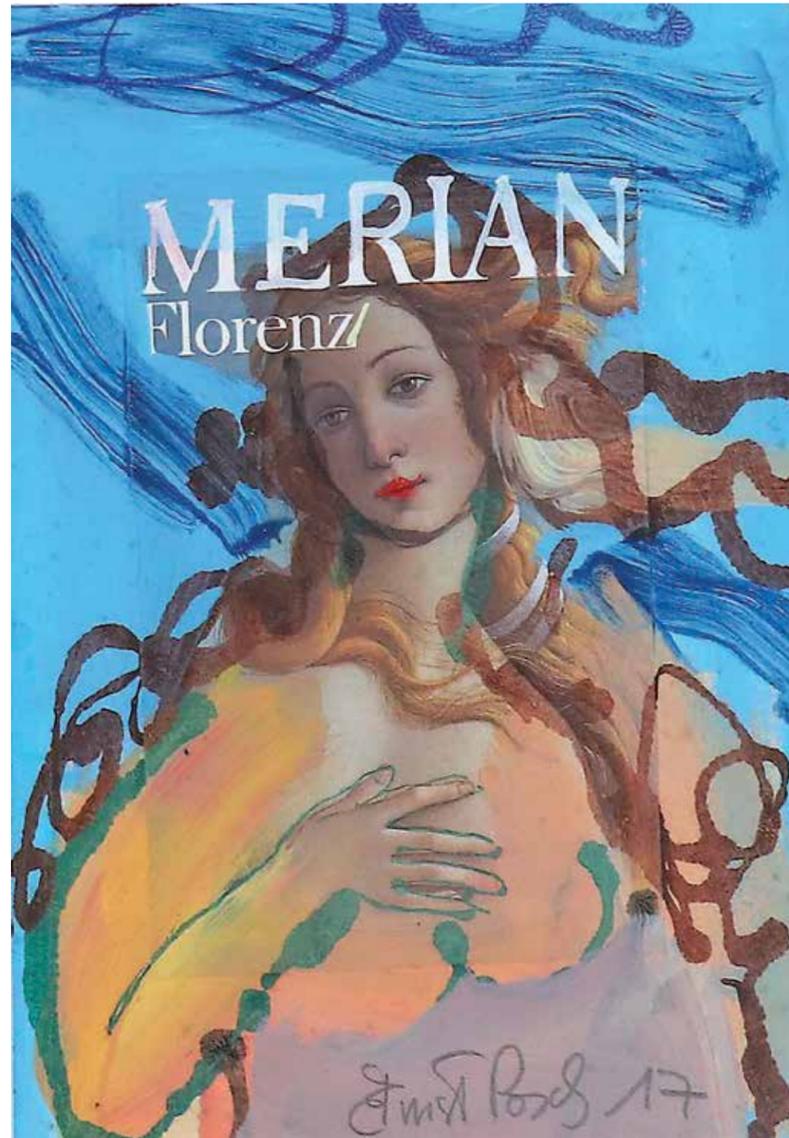
Farben der Landschaft | 2025 | gezeichnet Ernst Posch



Ein lieber Nachbar gezeichnet Roland



Meine liebe Steiermark | 2025 | 120 x 80 cm | Collage, Acrylglas



Florenz – Titelbild der Zeitschrift Merian | 2017 | Collage



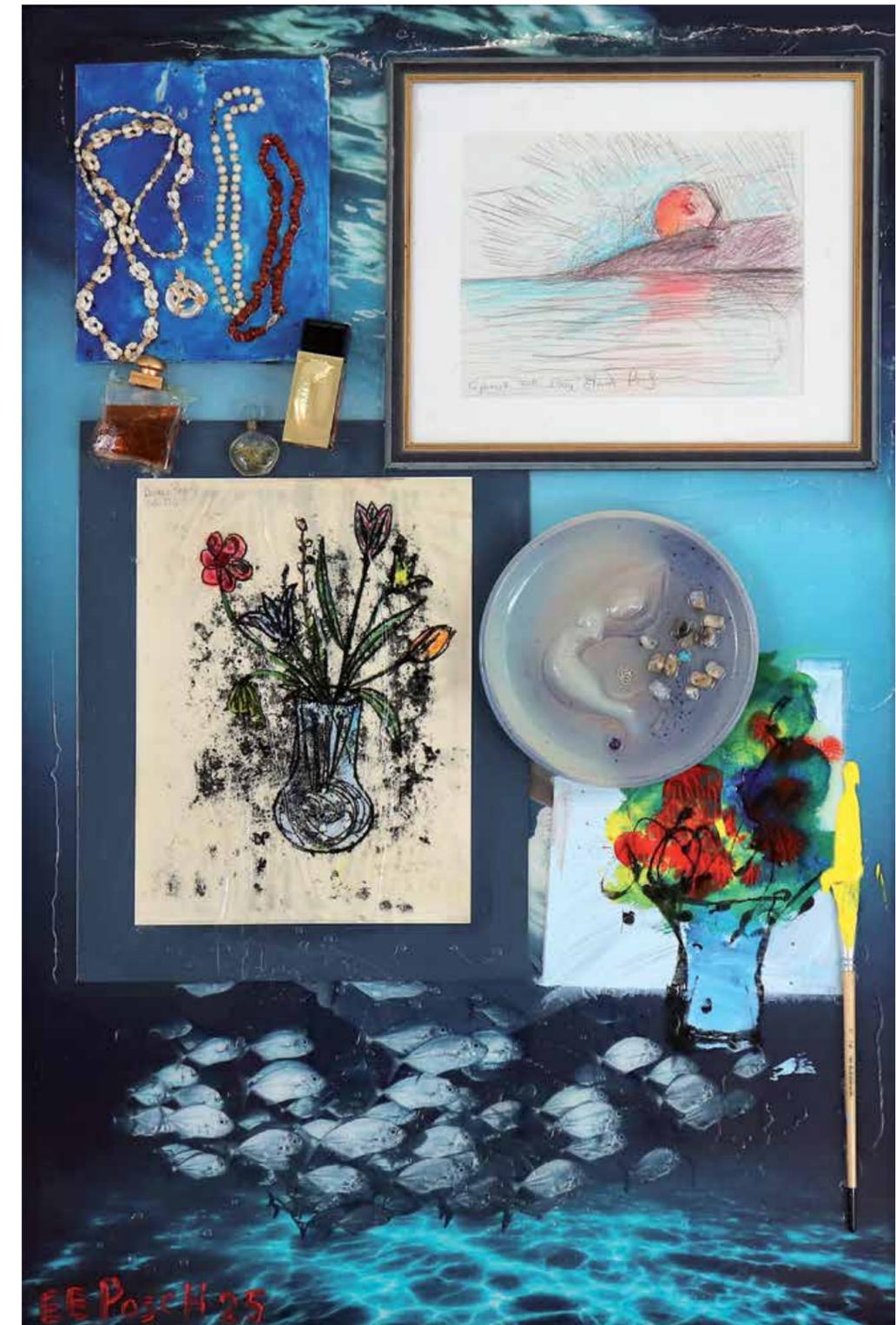
Bella Italien | 2025 | 80 x 120 cm | Collage, Acrylglas



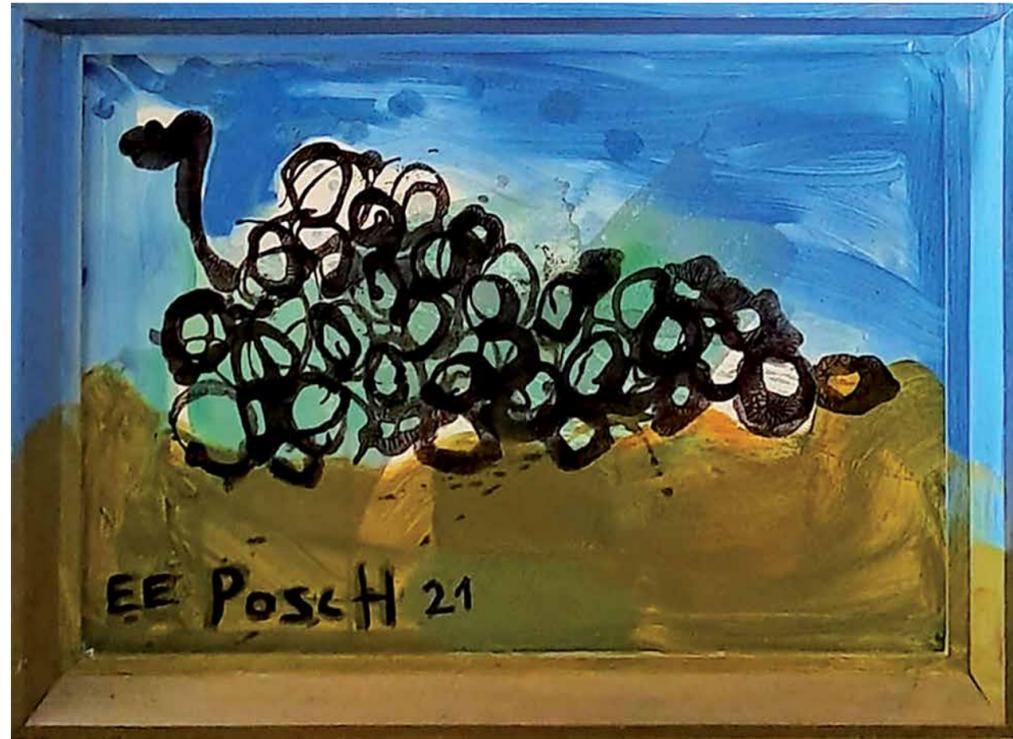
Cipressa | 2004 | Mischtechnik



Blumen für Ernst gemalt von Doris | 2006 | Monotypie/Aquarell



Doris | 2025 | 120 x 80 cm | Collage, Acrylglas



Trauben | 2021 | Collage auf Leinwand



Kranachberg | 2021 | Collage auf Leinwand



Finum | 2021 | 120 x 120 cm | Collage auf Leinwand

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung: Kniely Haus, Leutschach, 2006



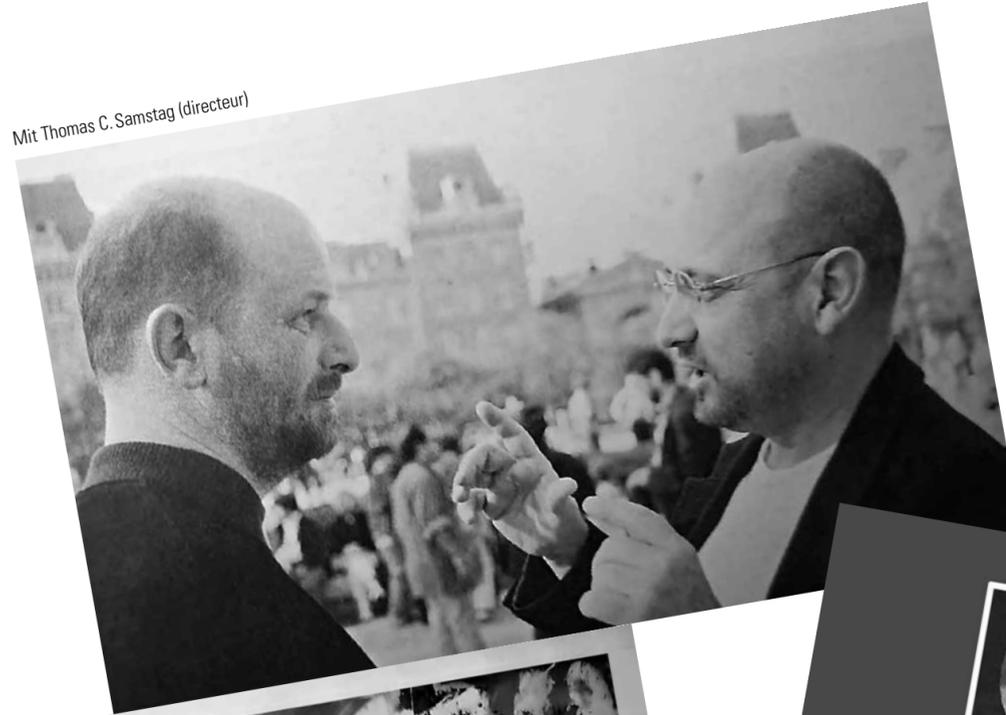
Galerie Prisma, Wien



Im Atelier mit Bild „Vollmond“ | 2008 | Öl auf Leinen

Einzelausstellung in Paris, Galerie SMD Place de la République | 1994 bis 1996

Mit Thomas C. Samstag (directeur)



Galerie SMD | Kalender 1997/98



ERNST POSCH
PAYER-WETPRECHT-GASSE 9, A-8020 GRAZ

- 4 avril 1955** Né à Graz (Autriche)
- Depuis 1980** Artiste à Graz, autodidacte. Ami du très célèbre artiste-expressionniste autrichien Werner Augustiner, connu bien au-delà des frontières autrichiennes.
- 27 mai 1981** Première exposition individuelle dans la galerie Schillerhof à Graz
- Janvier 1983** Adhésion à la Confédération des Artistes de Graz
- 1986-1994** Membre de la Direction de la Confédération des Artistes de Graz et récemment Vice-Président
- 1993** Exposition sous le thème: «Danse Macabres» en collaboration avec le sculpteur Fred Hoellner à l'Académie et au Centre Culturel «Raiffeisnerhof» de Graz
- Depuis 1988** Il donne des cours de dessin à l'Académie et au Centre Culturel «Raiffeisnerhof» de Graz
- 1995** Plus de 80 expositions en Autriche et première exposition à Paris
- 1996** Exposition individuelle à Paris et à Strasbourg
- 1997** Grande exposition d'art à la Maison de la Culture de...

Galerie SMD | Plakat



IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landwirtschaftskammer Steiermark
BgA Steiermarkhof
Krottendorfer Straße 79
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7191
www.steiermarkhof.at

www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:
Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS

Gestaltung:
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien:
Ernst Posch

Lektorat:
Christina Schlemmer, BA

Korrektur:
Mag.^a Nicole Pötz

Druck:
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Danksagung vom Künstler Ernst Posch:

Danke an meine liebe Prinzessin Doris

Ein herzliches Dankeschön an Johann Baumgartner, Fritz Knöbelreiter, Martina Schindler, Christian Zöschner, Carmen Poglitz und Hannes Raffler, Anselm Probst, Franz Ederer, Christine Treiber, Robert Trummer, Andree Stökl und besonderen Dank an Robert Pauritsch.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Fotoquellen: Impressum bzw. direkt beim betreffenden Bild Medium: Veröffentlichte Artikel werden im Buch lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen.

Datenschutz: Die Herausgeber legen größten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund folgt unsere Datenschutzpolitik dem Grundsatz der Wahrung des Datengeheimnisses und betont in besonderer Weise den Schutz von personenbezogenen Daten. Die Quelle ist jeweils auf der Seite, beim betreffenden Objekt oder Artikel (Bild/Text) bzw. im Impressum ausgewiesen.

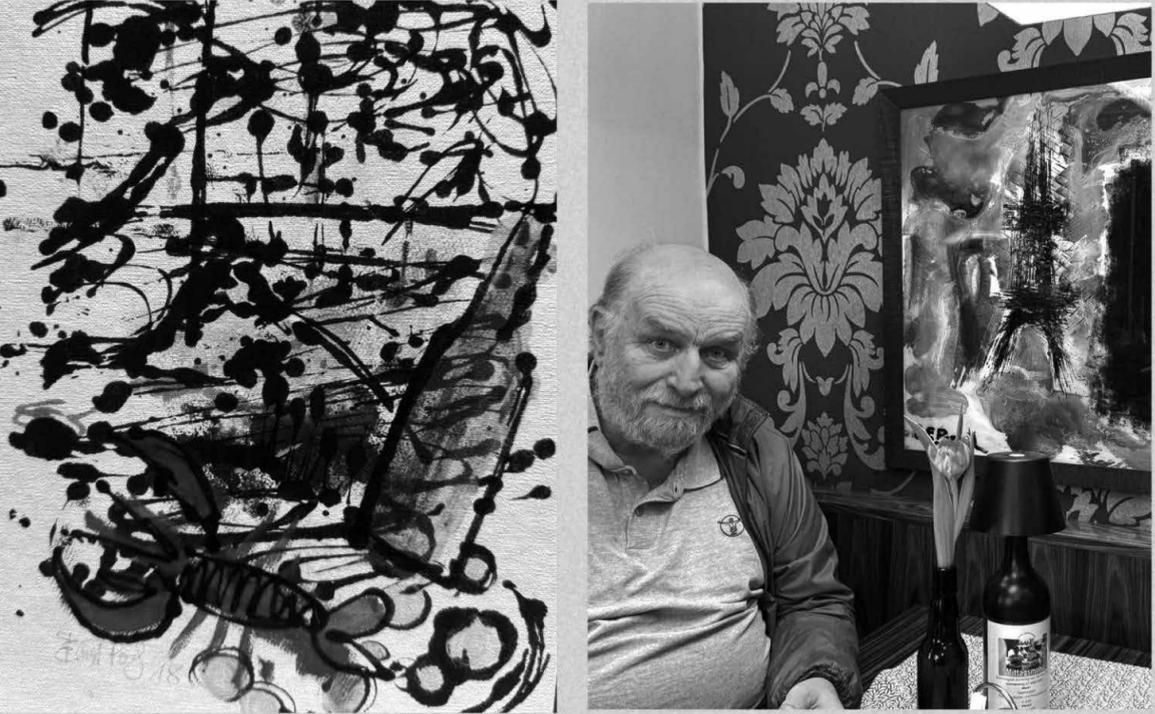
www.steiermarkhof.at/datenschutz

Für den Inhalt: © Die Autor:innen

© 2025 by STEIERMARKHOF Landwirtschaftskammer Steiermark



*Kunst trifft auf
kulinarisches*



Lindenwirt – Hotel und Restaurant Familie Poglitz-Raffler
 Peter Rosegger Straße 125 | A-8052 Graz | Tel.: +43 316 28 19 01 | Fax: +43 316 28 19 01 47
 office@lindenwirt.at




Zoescher & Söhne

**BERATUNG - PLANUNG - LIEFERUNG
 INSTALLATION - KUNDENPARKPLATZ**
 Elektro, HiFi-, TV- und Beleuchtungskörper Großhandel GmbH
 8020 Graz, Griesplatz 16, T 0316 / 71 43 11-0, F 0316 / 71 41 35
 office@zoescher.at, www.zoescher.at

WIE SICH GUT GESCHÜTZT ANFÜHLT.

*Unser umfassender Schutz in allen
Lebensbereichen, von Österreichs
meistempfohlener* Versicherung.*

grawe.at/meistempfohlen

Die **meistempfohlene**
Versicherung Österreichs.

 **GRAWE**

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) Kund:innen von Versicherungen und Banken zu Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2020-2024 an erster Stelle: grawe.at/meistempfohlen



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at/steiermark

MERIAN

Florenz

[hofgalerie]

Steiermarkhof
Kröttendorfer Straße 79
A-8052 Graz
www.steiermarkhof.at

www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof



Auszeichnung
des Landes
Steiermark



Auszeichnung
der Stadt
Graz

€ 25,-